

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Leichtathletik

Vier Landesmeistertitel für SSV-Leichtathleten

Ein kleines, aber feines Team der SSV-Leichtathleten holte bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften am vergangenen Wochenende in Langensteinbach vier Landesmeistertitel und eine Vizemeisterschaft nach Ettlingen.

Gleich in einem der ersten Wettkämpfe am Samstag wurde Maximilian Köhler mit der sehr guten Zeit von 53,76 sec Landesmeister über 400 m Hürden der Jugend U18. Die Klasse von Maximilians Leistung lässt sich am besten einschätzen, wenn man betrachtet, dass er zweieinhalb Sekunden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten in seiner Altersklasse hatte und sogar 2 Sekunden schneller als der Sieger bei den zwei Jahre älteren U20-Athleten war.

Eine zweite Goldmedaille holten Maximilian und Caesar Konz in der Jugend U18 mit der 4 x 100 m Staffel der LG Region Karlsruhe, in der neben den beiden SSV Athleten noch die beiden Sprinter Heiko Gussmann und Josef Herrmann vom MTV Karlsruhe standen. Mit ihrer Zeit von 42,71 sec. waren sie unglaubliche 6 Sekunden (!) vor der zweitplatzierten Staffel im Ziel und liegen auch weit vorne in der aktuellen deutschen Bestenliste. Bemerkenswert dabei auch, dass Caesar Konz als Mehrkämpfer und sogar noch dem jüngeren Jahrgang U16 angehörend, sich in diese Staffel der schnellsten Jugendlichen innerhalb der LG Region qualifiziert hatte.



Selma Langenhorst - Landesmeisterin im Stabhochsprung
Foto: Jens Arbogast

Selma Langenhorst gewann mit Einstellung ihrer Bestleistung von 3,50 m die Goldmedaille im Stabhochsprung der Jugend U20. Damit verpasste sie die Qualifikationsnorm von 3,60 m für die Deutschen Meisterschaften nur denkbar knapp, aber diese sollte in einem der nächsten Wettkämpfe durchaus noch „packbar“ sein.

Eine weitere Goldmedaille holte Mittelstreckler Christoph Kessler als Mitglied der 4 x 400 m Staffel der LG Region Karlsruhe zusammen mit seinen Teamkollegen Alexander Kessler, Robert Lahmann und Holger Körner, vom MTV Karlsruhe. Das Quartett erzielte eine Zeit von 3:18,82 min.

Mit Tobias Gehrig und David Braitmaier liefen zwei weitere Ettlinger in der zweiten 4 x 400 m Staffel der LG Region Karlsruhe in der Zeit von 3:27,56 min. auf Platz 6. Schon am Samstag lief Tobias über 400 m der Jugend U20 ein sehr mutiges Rennen. Er steigerte seine Bestleistung um mehr als eine Sekunde auf die Zeit von 50,90 sec und wurde dafür mit Platz 5 belohnt. Auch über 200 m konnte Tobias seine Bestleistung deutlich auf nunmehr 23,41 sec. steigern und wurde damit Achter.

Sehr schade, war, dass Philipp Schwarzwälder (Jugend U18) nicht an dieser Meisterschaft teilnehmen konnte, denn er hätte beste Titelchancen über die 100 m Hürden gehabt. Nachdem er in den zurückliegenden Wochen mehrfach durch glänzende Leistungen hatte aufhorchen lassen, startete er am vorvergangenen Wochenende bei den Landesmeisterschaften im Mehrkampf und wollte seinen ersten Zehnkampf absolvieren. Der Wettkampf begann für ihn auch sehr vielversprechend mit zwei tollen Bestleistungen von 11,29 sec über 100 m und 13,27 m im Kugelstoßen. Dann im Weitsprung der Schock für Philipp und seinen Trainer Georg Zwirner. Bei der Landung in der Sandgrube verletzte sich Philipp so schwer, dass er den Wettkampf abbrechen musste und inzwischen sogar operiert wurde. Eine äußerst vielversprechende Saison ist damit leider schon jetzt beendet. Wir wünschen Philipp auf diesem Weg gute Besserung.

Abt. Triathlon

Ironman Lanzarote



Ironman Lanzarote Foto: Michael Pellinghoff

Am Samstag, 3.7.21 wagten sich drei Ettlinger Triathleten an den Start des als „toughest Ironman“ berüchtigten Triathlon auf der Kanareninsel Lanzarote.

Nach 3,8 km Schwimmen in der Bucht von Puerto del Carmen folgten lange und harte 180 km auf dem Rennrad über die Vulkaninsel bei extrem böigen Wind, der den Triathleten technisch wie auch körperlich vieles abverlangte. Zusätzlich gab es hier knapp 2.500 Höhenmeter zu überwinden.

Der abschließende Marathon (42,2 km) erfolgte mit vielen Zuschauern an der Strecke direkt am Strand mit ca. 330 Höhenmetern bei warmen Temperaturen von 30°C.



von links: Marco Lopez, Kerstin Bannwolf und Michael Pellinghoff Foto: Michael Pellinghoff

Alle drei Triathleten konnten erfolgreich finishen, so Marco Lopez mit 13:10:38 h, Michael Pellinghoff mit 13:34:40 h und Kerstin Bannwolf mit 13:46:52 h!

Herzlichen Glückwunsch den Athleten für diese Leistung!

Lauftreff Ettlingen

Brixen Dolomiten Marathon

Nach langer Pause konnte der Brixen Dolomiten Marathon in diesem Jahr seine 11. Ausgabe nun endlich am 3. Juli nachholen. Das Wetter war den Läufern am Tage der Veranstaltung wohl gesonnen, nachdem in den letzten Wochen Unwetter die Region heimgesucht hatten. Die Veranstalter haben großen Wert auf einen möglichst müllfreien Lauf und die Einhaltung der Hygienemaßnahmen gelegt. Jeder Starter hat in seiner Lauftasche einen Silikon-Trinkbecher und eine bedruckte Maske erhalten, die es bei dem Lauf mitzuführen galt. So wurde auf die bekannten Müllstrecken nach den Verpflegungsstationen verzichtet.

Der Start erfolgte um 7:30 Uhr in mehreren Blöcken vom Brixner Domplatz aus. Bei dem Anstieg auf die Plose mit insgesamt 2.450 zu absolvierenden Höhenmetern sorgte der beinahe wolkenfreie Himmel für eine gute Stimmung. Die Strecke führte knapp 5 km durch Brixen und startete dann mit den ersten Höhenmetern. Nachdem Hinterafers durchquert wurde, folgte eine steile Rodelstrecke bergauf. Auf der Strecke konnte man den Enthusiasmus und das „Bergglück“ der Läuferinnen und Läufer spüren und trotz der Strapazen konnte die beeindruckende Kulisse der Dolomiten genossen werden. Ab Kilometer 27 war die Baumgrenze überschritten und die Wege wurden schmaler und führten häufiger über Almweiden oder auch über steinige Aufstiege, stets mit der Aussicht auf Brixen und die bereits geleisteten Höhenmeter. An der Ochsenalm konnten sich

die Teilnehmer das letzte Mal vor dem Ziel mit Getränken und Verpflegung versorgen, bevor es an den letzten kräftezehrenden Aufstieg ging. Dieser war für die meisten nur im Gehen und „Kraxeln“ zu bewältigen; wenn diese letzte Hürde überwunden war, konnte der letzte Kilometer auf der Ebene zum Ziel ausgelaufen werden.

Vom Lauftreff sind am Start gewesen: Fridolin Einwald, Claudia und Andreas Klumpp, Tobias Christ und Michael Mackert. Michael war außerhalb der Zeitvorgaben und musste das Rennen bei Kilometer 35 vorzeitig beenden. Alle haben jedoch Beeindruckendes geleistet und sind gut angekommen.

Lauftreff Ergebnisse Marathon über insgesamt 42,195 km:

Einwald, Fridolin

4:58:15 h, Altersklasse M20 /5. Platz

Klumpp, Andreas

5:27:36 h, Altersklasse M45 /4. Platz

Klumpp, Claudia

5:30:12 h, Altersklasse W45 /1. Platz

Christ, Tobias

7:15:30 h, Altersklasse M40 / 29. Platz

TSV Ettlingen

Volles Programm

Nachdem 2020 lediglich die dort vorgesehene Wahlen durchgeführt werden konnten, müssen die offen gebliebenen Genehmigungen und Entlastungen für 2019 in der diesjährigen Jahresversammlung nachgeholt werden. Wegen den immer noch zu beachtenden grundsätzlichen „Corona“-Regeln kann diese am 25. Juli 2021 zwar mit Anwesenheit, allerdings nur in der satzungsgemäß vorgesehenen Besetzung mit den Delegierten, dem Vorstand sowie den Kassenprüfern und auch nur in Reihenbestuhlung durchgeführt werden. Auf der somit umfangreichen Tagesordnung stehen auch die turnusmäßigen Wahlen für den Vorsitz, die Abteilungsleitung Basketball, Kasse, Protokoll und Kassenprüfer.

Unabhängig der Nichtteilnahmechance können alle Mitglieder bis 17. Juli an die Geschäftsstelle des Vereins zu richtende Anträge an die Versammlung stellen. Ein Antrag liegt bereits zu der aus der Delegiertenversammlung 2019 angeregten Anpassung der Beiträge vor.

Jung, sportlich, FAIR

Selbstverständlich! Doch weil nichts so gut ist wie das Beispiel, müssen Vorbilder gezeigt werden. Faires Verhalten oder Gesten deshalb den Übungsleitenden oder gleich der Geschäftsstelle melden.

Basketball-Jugend

Aktion „COME ON REF“

Eine spannende Veranstaltung für alle TSV Basketballspielerinnen und Basketballspieler, die einen Einblick in die Schiedsrichterrolle bekommen wollen. „Wieso habe ich

denn jetzt gefault, warum war das jetzt ein Schrittfehler und was für Aufgaben hat die Schiedsrichterin / der Schiedsrichter eigentlich?“ Diese und andere Fragen werden euch von zwei erfahrenen BBW-Schiri-Referenten beantwortet.

In Kleingruppen werdet ihr knifflige Aufgaben lösen und bekommt die Gelegenheit, das erste Mal selbst als Schiedsrichter in einem Trainingsspiel aktiv zu werden – eine eigene Pfeife gibt's natürlich auch.

Also packt eure Sportsachen und etwas zu trinken ein und kommt am **Samstag, 17. Juli um 10 Uhr** in die Eichendorffhalle.

Basketball beim Ettlinger Ferienpass

Gleich zu Beginn der Sommerferien gibt es am Freitag, 30. Juli zwei Basketball Ferienpass-Angebote für Mädchen und Jungs im Alter von 9 - 12 Jahren.

Schaut einfach mit euren Eltern auf die Seite der Stadt Ettlingen unter www.ettlingen.ferienprogramm-online.de, dort könnt ihr euch anmelden. Aber aufgepasst: **Anmeldungen zum Ferienpass sind nur noch bis 18. Juli möglich!**

MÄDCHEN SPIELEN BASKETBALL

Möchtet ihr gerne einmal ausprobieren den Ball dort oben in den Ring zu werfen, dann freut euch auf einen schönen Vormittag, wir bringen es euch bei. Ihr werdet sehen, Dribbeln, Passen, Körbe werfen ist gar nicht so schwer.

COME ON BOYS, LET'S PLAY BASKETBALL

Wenn ihr Basketball cool findet und es einfach mal ausprobieren wollt, dann seid ihr hier richtig. Freut euch auf einen schönen Nachmittag, wir zeigen euch wie es geht. Dribbeln, Passen, Körbe werfen ist nicht so schwierig.

Ski-Club Ettlingen

Badenliga-Damen beenden ihre Saison

Am letzten Wochenende spielten die Ski-Club-Badenliga-Damen ein letztes Mal in dieser Saison.

Sie fuhren ins entfernte Villingen-Schwenningen zum Favoriten dieser Gruppe. Wie erwartet traten die Gegnerinnen in extrem starker Konstellation auf und ließen den Ettlingerinnen keine Chance. Nach diesem kräftezehrenden Tag wollten die Damen schnell nach Hause, um neue Kräfte für den nächsten Tag zu sammeln.

Am Sonntag spielten die Ski-Club-Damen dann gegen den TC BW Leimen. Hier lieferte man sich ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen. Nach den Einzelnen stand es 2:4 gegen die Ettlingerinnen. Nur Liana und Lisa konnten im Matchtiebreak punkten. In den Doppeln gewannen Karolina und Kristina im zweiten, sowie Julia und Lisa im dritten Doppel. Fast wäre es dem ersten Doppel mit Liana und Eliana auch gelungen zu siegen, aber leider musste man sich nach diesem Tag wieder mit einem unglücklichen 4:5 zufriedengeben. Somit endet für die Badenliga-Damen diese Saison und die Mannschaft freut sich in fast unveränderter Zusammensetzung auf eine Fortsetzung dieser Verbandsrunde im nächsten Jahr!

Damen 40 weiter ungeschlagen

Am vergangenen Samstag fuhr die Damen-40-Mannschaft des SCE nach Gaggenau, um ihr letztes Auswärtsspiel zu bestreiten. Mit dem festen Vorsatz auch diesen Spieltag siegreich hinter sich zu bringen, gaben alle von Anfang an ihr Bestes. Und so war es nicht verwunderlich, dass es nach den Einzelnen 4:2 für den Skiclub stand und lediglich noch ein Doppel für den Sieg gebraucht wurde. Hier zeigte sich dann der Trainingsfleiß der Spielerinnen. Alle drei Doppel konnten einen Sieg auf ihr Konto verbuchen und der Spieltag ging mit 7:2 an den SCE.

Die Spielerinnen der 40er-Damen stehen somit weiterhin verdient auf dem 1. Tabellenplatz. Es wurden bisher erst 3 Spiele verloren, jedes davon knapp im Matchtiebreak. Es bleibt nun für den Rest der Saison ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen, denn der SCE muss in den letzten beiden Heimspielen gegen Platz 2 und 3 ran. Die Mannschaft freut sich, wenn recht viele zum Unterstützen kommen.

Sommermedienrunde

TC Waldbronn 1 vs U15m	3:3
TSG U15 w vs Karlsruher ETV 1	4:2
FC Germania Neureut 1 vs Herren 40	2:7
U18.2 m vs TC RW Baden-Baden 1	4:2
TC BW Gaggenau 2 vs U18.3 m	3:3
TC BW Villingen 1 vs Damen 1	9:0
TC BW Gaggenau 1 vs Damen 40	2:7
TC Eutingen 1 vs Damen 50.2	4:2
Herren 2 vs TSG TC RW Muggensturm/TC Kuppenheim 1	6:3
Herren 4 vs TC Waldsee Forst 2	5:1
TSG TC BW Untergrombach/TC SW Weingarten 1 vs Damen 2	6:3
Damen 3 vs TC GW Karlsruhe 1	3:6
TC BW Donaueschingen 1 vs Herren 1	1:8
TC BW 64 Leimen 1 vs Damen 1	5:4
Herren 50 vs TC Grünwinkel 2	2:4
TSG U12 m vs TC RW Durmersheim 1	2:4



Unsere 1. Damenmannschaft

Foto: Christine Schlemmer-Andretzky

KGH Phönix Albtal e.V./ Abteilung Ettlingen

Meinst du ich kann in meinem Alter noch Judo Trainieren?

Hallo mein Name ist Sascha, ich bin Trainer beim KGH Phönix Albtal e. V. Mit 6 Jahren fing ich auf Empfehlung des Schularztes mit Judo an. Bis zu meinem 15 Lebensjahr hat mir das sehr viel Spaß gemacht. Dann musste ich berufsbedingt mit dem Judo aufhören.

Als mein Sohn dann in meinen „Anfänger“ Alter war, sind wir durch Zufall wieder auf Judo aufmerksam geworden. Dabei schaute ich öfters zu und unterhielt mich mit dem Trainer. Er hat mich ermutigt einfach mal wieder mit zu trainieren. Seitdem bin ich trotz allen Gebrechen die man mit fast 50 Jahren bekommt dabei. Habe meinen 1. DAN (Schwarzen Gürtel) gemacht und leite inzwischen für meinen Verein einige Trainingseinheiten. Immer wieder, wenn ich mich mit „jungen und älteren“ nicht Judokas oder ehemaligen Judokas unterhalte, kommen meist folgende Fragen:

Meinst du ich könnte da auch wieder einsteigen? Oder wäre das auch was für mich?

Aber Judo ist doch ein Kampfsport mit Würfeln, Haltegriffen, Hebeln und Würgen, das ist doch nichts mehr für mich?

Meist werden dann auch gleich Gründe wie körperliche Beschwerden, mangelnde Beweglichkeit und fehlende Ausdauer genannt warum man diesen Sport nicht mehr ausüben könne.

Ich war ja auch mal so ein „ehemaliger“ Judoka. Klar war es schon erschreckend wie weit der Unterschied zwischen meiner Erinnerung und meiner wirklichen Beweglichkeit auseinander lagen, als ich wieder angefangen habe. Mein allgemeines Befinden und meine Beweglichkeit haben sich durch die Stärkung der Muskulatur und das Training verbessert.

Judo ist ein ganzheitlicher Sport, der in jedem Alter die Bereiche Ausdauer, Kraft, Koordination und Geschicklichkeit harmonisch in Kombination bringt.

Es handelt sich dabei aber nicht um grobes Hauen und Stechen und arbeitet nicht mit brachialer Gewalt. Übersetzt heißt Judo nämlich „sanfter Weg“. Ein Judoka, tut seinem Gegner auch nicht wirklich weh. Dieser Sport war ursprünglich eine Form der **Selbstverteidigung**. Er hat das Ziel, große Wirkung mit möglichst wenig Aufwand zu erzielen und dabei seinem Partner nicht zu verletzen. Somit passt im Training der stärkere bzw. der erfahrenere Judoka seine eingesetzte Kraft immer so an, dass sein Partner lernen kann ohne sich zu verletzen. Der Stärkere ist für den Schwächeren verantwortlich.

Wenn Sport der Antrieb und Spaß der Impuls ist! Du Lust auf **Judo oder Aikido** hast. Egal ob du schon einmal eine der Sportarten betrieben hast oder sie ausprobieren möchtest, **dann melde dich bei uns!** Wir bieten in Bad Herrenalb Judo ab 4 Jahren und in Ettlingen ab 6 Jahren an. In Ettlingen bieten wir zusätzlich Aikido ab 15 Jahren an.

Weitere Informationen unter www.phoenix-albtal.de, info@phoenix-albtal.de, Aikido@phoenix-albtal.de, Judo@phoenix-albtal.de auch auf Facebook und Instagram.

Albgau-Musikzug Ettlingen e.V.

Albgau-Musikzug feiert 55-jähriges Bestehen - Fortsetzung



55 Jahre

Foto: Albgau-Musikzug

Bereits im Dezember 1984 fiel in einer Musikerversammlung die Entscheidung, den Weg zur Big Band Musik einzuschlagen, den man bis heute mit großem Erfolg beschreitet. Die Basis für das neue musikalische Metier legte ab 1985 der damals weithin bekannte Bandleader Fred Rabold. Anfang der 90er-Jahre fand eine musikalische Reise in die Partnerstadt Löbau statt.

Bis Januar 2020, mehr als 20 Jahre, prägte Willi Zimmermann als Dirigent die Big Band. In dieser Zeit fand eine 6-tägige Konzertreise in die russische Partnerstadt Gatschina statt, ferner im Juni 2017 eine 4-tägige Konzertreise in die italienische Partnerstadt Menfi/Sizilien.

Der Verein bereichert nicht nur beim 1. Maifest im Horbachpark, dem Marktfest oder dem Sternlesmarkt die städtischen Veranstaltungen, sondern ist auch bei seinen Reisen und Auftritten in den Städtepartnerschaften ein musikalischer Botschafter der Stadt Ettlingen.

Unsere Big Band besteht momentan aus ca. 22-25 Musikerinnen und Musikern. Wir freuen uns jederzeit über neuen Zuwachs. Bedingt durch die herrschende Pandemie konnten im Jahr 2020 nur vereinzelt und kurze Zeit Proben stattfinden. Sämtliche Veranstaltung ab März 2020 bis heute mussten leider ausfallen. Auch im Jahr 2021 konnten wir bis Anfang Juni keine Proben durchführen.

Dank der momentan niedrigen Inzidenzzahlen starteten wir am 11.06.2021 wieder mit den Probenarbeiten, zur Freude der Musiker/innen. Am 09.07.2021 durften wir unseren neuen Dirigenten Herrn Jürgen Langmaier bei uns begrüßen und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner Probearbeit.

So hoffen wir nun, dass wir uns bald wieder auf dem ein oder anderen Fest oder Musikauftritt sehen werden.

„Bis dahin, bleiben Sie gesund!“, Ihre Vorstandschaft des Albgau-Musikzug Ettlingen

Musikverein Ettlingen

„Musik vereint“ Doppelkonzert in der Klosterruine Frauenalb

Nach über einem Jahr ist es endlich so weit, im Alb tal erklingt die Blasmusik. Anfang Juni konnten wir mit den Proben beginnen, im Freien unproblematisch, solange

das Wetter mitmacht, aber auch in Hallen darf geübt werden, sofern die gegebenen Regeln eingehalten werden.

Nachdem im letzten Jahr sämtliche Veranstaltungen ausfallen mussten, möchten wir die aktuell günstige Lage für das Konzert nutzen. In der kurzen Vorbereitungszeit wird unter dem Motto „Musik vereint“ ein Sommerkonzert auf die Beine gestellt. Zusammengefunden haben sich dafür die Spielgemeinschaft MV Ettlingen/ Harmonie Rüppurr unter Leitung von Julian Reichard sowie der MV Edelweiss Busenbach unter Leitung von Dietmar Schulze. Beteiligt sind also zwei Vereine, die 2020 ihr 100-jähriges Jubiläum hatten.



Musik Verein(t)

Plakat: MVE

Mangels Parkmöglichkeiten vor Ort bitten wir Besucher möglichst mit dem ÖPNV anzureisen (Linie S1 Haltestelle Frauenalbschielberg).

Das Catering ist minimal gehalten, Mineralwasser wird kostenlos angeboten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Bei Regen kann das Konzert leider nicht stattfinden. Aktuelle Informationen werden wir auf den Webseiten der Vereine zur Verfügung stellen: www.mv-rueppurr-ettlingen.de und www.musikverein-busenbach.de

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Abend mit musikalischen Highlights und Ihrem Besuch in der besonderen Atmosphäre der Klosterruine Frauenalb.

Hygienekonzept

Es gilt die Regelung des Landes vom 28. Juni für die Inzidenzstufe 1. Das Konzert findet im Freien, im Konventgarten des Klosters statt. Für die Besucher werden Bänke in gebotenem Abstand aufgestellt. Die Besucher müssen sich in eine Anwesenheitsliste eintragen oder sich per Luca App registrieren. Sollten die Besucherzahlen 300 überschreiten muss Maske getragen werden. Am Eingang und an den Toiletten steht Desinfektionsmittel bereit.

Förderkreis Kirchenmusik Herz Jesu Ettlingen e.V.

Benefizkonzert für den Orgelherbst

Liebe Freunde der Kirchenmusik an Herz Jesu und liebe Mitglieder des Förderkreises der Kirchenmusik!

Nach einer langen Zeit der Stille um die konzertante Kirchenmusik an Herz Jesu ist es endlich wieder soweit: Es dürfen wieder Konzerte veranstaltet werden!

Glücklicherweise konnten alle Künstler, die ursprünglich für den wieder ausgefallenen Orgelfrühling 2021 zugesagt hatten, ihre Konzerttermine in Ettlingen auf den Herbst 2021 verschieben. Nähere Informationen hierzu folgen.

Als Auftakt zum „ORGELHERBST“ 2021 findet ein Benefizkonzert mit Markus Bieringer an der Orgel von Herz Jesu am Sonntag, 18. Juli, um 18 Uhr statt. Es erklingen beide Orgeln mit Werken von F. Couperin, M. Duruflé, C. Franck sowie Transkriptionen.

Der Eintritt ist frei – Spenden kommen der Kirchenmusik Herz Jesu zugute.

Hinweis: Es gilt die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung über die aktuell geltenden Regeln.



Plakat: Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Wir starten wieder voll durch.

Do., 15.07. Wald- und Wiesentour

Gewandert wird von Langensteinbach St. Babara über die Auerbacher Wiesen, Auerbacher Steg, Mammutbäume, Herrmannsee, Tornadostein. **Einkehr ist im Gasthaus Rössle in Ittersbach.**

Achtung: Bei Hitzegraden über 30 Grad findet die Wanderung nicht statt.

Wanderführer: Christian Schottmüller Sp.

Abfahrt: Ettlingen Stadt 09.23 Uhr

Rückfahrt: Min. 23 u. 53 nach Ettlingen

Wanderzeit ca. 10 km - bei ca. 130 Höhenmetern

Do., 05.08. Auf das Landesgartenschau- gelände in Öhringen

Seit 2016 ist das Landesgartenschau-
gelände öffentlich zugänglich und kostenlos zu besu-
chen. Vier einzigartige Geländeteile, verbun-
den durch das Flüsschen Ohm, sind in neuem
Glanz erstrahlt. An einer historischen Grenze
ist ein fröhlicher, farbenprächtig blühender
Ort der Begegnung entstanden.

Wanderführer: Werner Deininger (alle ohne
Monatskarte unter 0724391176 melden)

Abfahrt: 7:58 Ettlingen Stadtbahnhof

Ankunft: 10:27 Öhringen Hauptbahnhof

Rückfahrt: 15:53 Öhringen Hauptbahnhof

Ankunft: 17:39 Karlsruhe Hauptbahnhof

Sa., 07.08. – 14.30 Uhr

Sommerfest im LilleHus Café

Ein Wiedersehen nach Corona zum gegenseitigen
Kennenlernen alter und neuer Mitglieder.
Wir freuen uns auf viele herzliche Begegnun-
gen.

Anmeldung erforderlich bis 28.07.

Tel. 07243 16978 Helga Grawe

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Wanderungen

Do., 22. Juli

Sportwandern mit Doris Krahn in der Pfalz
zur Ruine Guttenberg. Wir starten am Deut-
schen Weintor in Schweigen zu einer aus-
sichtsreichen Wanderung, die über die Ru-
ine Guttenberg und dem Stäffelsberg-Turm
führt. Zurück geht es über den Eulenweg
und hinunter zur französischen Grenze beim
Chateau Langenberg. Auf einem schmalen
Pfad steigen wir nochmals hinauf zum Pass
„An der Wegscheid“. Hier beginnt der Ab-
stieg zurück zum Ausgangspunkt.

Anforderungen: Kondition für ca. 26 km Stre-
cke mit 850 Hm, überwiegend auf steilen,
steinigen Wurzelwegen. Rucksackverpfle-
gung. Start: um 8:30 Uhr in Ettlingen. An-
meldung über doris.krahn@dav-ettlingen.de

Mi., 28. Juli

Wanderung am Sommermorgen mit Josef
Demel. Vom Parkplatz Ettlingen geht es in 3
– 3,5 Stunden über das Schützenhaus hinauf
nach Spessart zum Spechtweg und über den
Tabakmühlenweg zurück nach Ettlingen.
Start ist um 8:30 Uhr. Anmeldung über josef.demel@dav-ettlingen.de

Anforderung: Kondition für 12 km Strecke
mit rd. 300 Hm.

So., 1. August

Sportwandern mit Heidi Georgi von Bühl
nach Forbach.

Anforderungen: Kondition für ca. 27 km
Strecke mit 1.000 Hm, auch auf steilen,
steinigen Wurzelwegen. Rucksackverpfle-
gung. Start: um 7:30 Uhr in Ettlingen.

Anmeldung über heidi.georgi@web.de

Diakonisches Werk

Wir sind weiterhin für Sie da!

Unsere Beratungsangebote in der Sozial-
und Lebensberatung sowie in der Schwangeren-
und Schwangerschaftskonfliktbera-
tung bieten wir Ihnen unverändert an. Wir
beantworten u. a. Fragen zu finanziellen,
staatlichen Leistungen wie ALG II, Wohn-
geld, Kinderzuschlag und unterstützen bei
der Antragstellung. Derzeit können die
Terminanfragen nur telefonisch oder per
E-Mail erfolgen. Die Beratungsgespräche
finden überwiegend noch telefonisch statt.
In Einzelfällen kann jedoch eine persönli-
che Beratung in der Beratungsstelle unter
Einhaltung der vorgeschriebenen Schutz-
maßnahmen erfolgen. Sie erreichen uns te-
lefonisch zu unseren Öffnungszeiten unter
07243 5495-0 oder schreiben Sie uns eine
E-Mail an ettlingen@diakonie-laka.de. Wei-
tere Infos unter: www.diakonie-laka.de

Telefonische Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung

Sie brauchen eine schnelle, kurze Informa-
tion? Sie wollen wissen, ob wir die richtige
Anlaufstelle für Ihre Fragen und Anliegen
sind? Wir unterstützen Sie in sozialrechtli-
chen Angelegenheiten, z. B. im Umgang mit
Behörden und beraten in schwierigen Le-
benslagen. Ohne Voranmeldung erhalten Sie
fachliche Auskünfte von einer Beraterin zu
Angelegenheiten aus dem sozialen Bereich.
Diesen Service bieten wir in Ergänzung zu
unseren verschiedenen Angeboten. Auf Ih-
ren Wunsch kann im Anschluss ein ausführ-
lich vertiefendes Beratungsgespräch ver-
einbart werden. Es entstehen keine Kosten.
Rufen Sie uns an! Jeden Donnerstag zwi-
schen 14 und 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33.

Kaffeehäusle Ettlingen e.V.

Kaffee und Kuchen im Horbachpark und beim SPD Fahrradmarkt

Auch an den beiden letzten Sonntagen im
Juli sind wir wie gewohnt von **14 bis 18 Uhr
im Horbachpark beim Pavillon** vertreten.
Darüber hinaus finden Sie uns am **24.7. von
9 bis 13 Uhr neben dem Schulzentrum im
Horbachpark** anlässlich des in diesem Jahr
wieder stattfindenden **SPD Fahrradmarkts**.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Wie gewohnt
bieten wir unsere beliebten Kaffeespezialitä-
ten und selbst gebackenen Kuchen sowie al-
koholfreie Getränke an. Es ist wieder möglich,
Tische mit Sitzgelegenheiten aufzustellen.
Dann ist ein Besuch im Horbachpark noch-
mals unterhaltsamer und es lassen sich nette
Gespräche führen. Wir möchten uns an dieser
Stelle wieder für die zahlreichen Kuchenspen-
den bedanken. Ohne Ihre ehrenamtliche Un-
terstützung ist die regelmäßige Durchführung
nicht möglich. Aufgrund der großen Nachfrage
würden wir uns über neue Unterstützer*innen
sehr freuen. Alle Bäcker*innen sind recht
herzlich willkommen. In diesen Fällen kön-
nen Sie uns gerne eine E-Mail schreiben.
Adresse: info@kaffeehaeusle-ettlingen.de

Wenn Sie an einem Sonntagnachmittag Zeit übrig, Lust und Interesse verspüren sollten, können Sie sich gerne ehrenamtlich einbringen. Da wir bis in den Herbst hinein Kuchen und Kaffeespezialitäten anbieten, bieten sich viele Möglichkeiten, um uns zu unterstützen. Auch in diesen Fällen können Sie uns eine E-Mail schreiben. Weitere Informationen finden Sie unter www.kaffeehaeue-ettlingen.de. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns insbesondere darüber, dass unser Ziel, die „Inklusion“ und „Teilhabe“, Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten ehrenamtlich zusammen, gesehen wird.

Kunstverein Wilhelmshöhe

My home, my castle, my grave, my cave Raphael Sbrzesny mit Studierenden der Hochschule für Künste Bremen

Am 4. Juli endete die Ausstellung HÔTEL SUPÉRIEUR mit der Klasse der Professorin Ulla von Brandenburg mit 27 Studierenden der Staatlichen Kunstakademie Karlsruhe, die sich künstlerisch mit der wechselvollen Geschichte und dem Ort der Ettlinger Wilhelmshöhe auseinandersetzten. Der Film zu dieser Ausstellung ist auf der Website des Kunstvereins Wilhelmshöhe veröffentlicht. Nun treten zu dem gleichen Thema – mit einer neuen Interpretation – weitere junge Kunststudent*innen aus Bremen an. In Zusammenarbeit mit Prof. Raphael Sbrzesny beschäftigen sie sich mit der komplexen Historie der Wilhelmshöhe – vom Kurhotel, zum Jugend- und Erholungsheim, zum Olympiastützpunkt – bis zur heutigen Nutzung des Gebäudes als Künstlerhaus. Die Vergangenheit spiegelt dabei zahlreiche spannende Themen wider, die auch für unsere Zeit von Bedeutung sind.

Wie kann die Idee eines Kurhotels in einer Zeit der Pandemie aktualisiert werden, in der wir es mit Erschöpfung und Müdigkeit zu tun haben und gleichzeitig eine besondere Form der Achtsamkeit untereinander wichtig wird? Geht es um Entschleunigung in einer aus den Fugen geratenen Welt? Welche Rolle spielt vor diesem Hintergrund Sport, Aktivität und Flexibilität in der Leistungsgesellschaft unserer Zeit – und können die Künste uns eine Form der Sensibilität lehren, mit anderen Augen auf die Welt zu schauen, als es uns der neoliberale Kapitalismus diktiert? Künstlerische Medien und Darstellungsformen in der Ausstellung werden Installationen, diskursive und performative Formate sein und reichen von Musik über Film, Fotografie, Skulptur und Intervention. Das Ausstellungsprojekt in Ettlingen ist prozessual angelegt.

Die Studierenden nehmen in ihren Arbeiten vor allem die Frage nach kommenden Gemeinschaften und Kooperationen als Formen künstlerischer Produktion ins Zentrum. Sie diskutieren die These, dass sich an der Geschichte des Gebäudes verschiedene Subjektivierungsformen des letzten Jahrhunderts ablesen lassen, die immer von einem Spannungsfeld von Individuum und Gruppe erzählen.

Die Studierenden aus den Bereichen *Freie Kunst, Integriertes Design, Digitale Medien und Musik* schließen sich für dieses Ausstellungsprojekt zu einer polyphonen Werkstatt zusammen, welche temporär in Ettlingen eingerichtet wird.

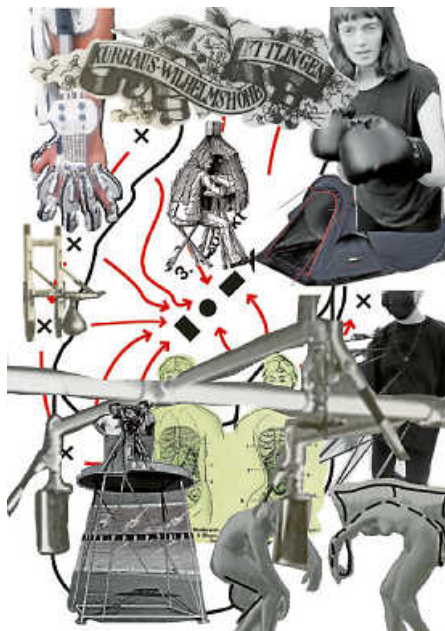
Raphael Sbrzesny hat an der Hochschule für Künste Bremen eine deutschlandweit einzigartige Professur an der Schnittstelle von Kunst, Design und Musik inne.

Teilnehmende Künstler*innen: **Lena Lotte Agger, Leon Berger, Isidora Bruna Ramirez, Luca Diebold, Annalouise Falk, Nicolas Fehr, Ophelia Flassig, Hannah Krebs, Nilufer Musaeva, Maxi Pfeil, Leon Sahiti, Raphael Sbrzesny, Nala Tessloff, Carla Warneboldt, Melissa Wedekind**

Die Ausstellung wird u.a. unterstützt von **Stadwerke Ettlingen GmbH** und startet am 17. Juli um 17 Uhr mit anschließendem Sommerfest auf der großen Terrasse des Kunstvereins.

Ausstellung: 18. 07. – 15.08. 2021 Öffnungszeiten Mi – Sa 15 – 18 Uhr und So 11 – 18 Uhr. Eintritt frei.

Schöllbronner Straße 86, 76275 Ettlingen, www.kunstverein-wilhelmshoehe.de



Collage my home, my castle, my grave, my cave
Foto: Klasse Raphael Sbrzesny

AWO Kita Wiesenzwerg

Neues von den Wiesenzwergen Ausflug in das Ettlinger Schloss

Schon wieder neigt sich ein Baschuki-Jahr (bei uns Bald Schulkind) dem Ende. Auch dieses Mal hat Corona so einiges durcheinandergewirbelt.

Doch einen letzten Ausflug konnten alle Baschukis dann doch gemeinsam machen.

Zu Fuß machten wir uns auf den Weg zum Ettlinger Schloss. Dort wartete bereits Elke auf uns, die uns auf der Reise durch die Schlossgeschichte begleitet hat. Elke konnte uns unheimlich viel über das Schloss erzählen. Jede noch so kleine Frage wurde von ihr beantwortet. Vielen Dank für die klasse Führung durch das Schloss!

Nach dem wir jetzt so viel Neues gesehen und gelernt hatten, brauchten wir dringend eine Pause. Zur Abkühlung gab es für jeden eine Kugel Eis. Danach ging es dann zurück in die KiTa.

Dort erzählten die Baschukis, was sie erlebt haben.....

„Im Schloss waren wir. Wir sind in einen ganz dunklen Raum gegangen. Der Raum war ein Turm. Da gab es eine Leiter, wo man das Essen gelagert hat. Es gab einen Raum von der Markgräfin und ein Ankleidezimmer.“

„Wir waren im Ettlinger Schloss. Wir haben noch gesehen, wo immer die Kanonen geschossen wurden. Der Burggraben war hinter der Mauer. Um das Schloss herum gab es die Stadtmauer. Es gab noch eine Statue mit Pfeil und Bogen und einen Hund. Das war eine Göttin. Die Göttin der Jagd. Diana.“

„Mir ist noch was eingefallen. Es gab noch ein Plumpsklo.“

„Dort haben die Markgräfin Sybilla Augusta und Markgraf Ludwig Wilhelm gelebt.“

„Und wir waren Eis essen.“

Markgräfin-Augusta-Frauenverein e.V.

Kindergarten St. Theresia

Papier das fetzt - Projektwoche im Kindergarten

Das diesjährige Motto der kleinen Forscher - Papier das fetzt - war Anlass zu einer Projektwoche zum Thema Papier in unserer Einrichtung. In unseren Gruppen drehte sich alles um das Thema Papier: Herstellung, Nutzung und Recycling...

Eine Woche lang wurde mit verschiedenen Papierarten gebastelt, selbst Papier hergestellt, mit Zeitungspapier geturnt, ein Fühlmemory, Blumen, Papierschiffchen und vieles mehr aus Papier und Pappe nahm Gestalt an...

Auch die Krippenkinder beteiligten sich und stellten eine Fühlstraße aus unterschiedlichen Papierarten her. Die Schulanfänger wagten sich gruppenübergreifend an die Ausgestaltung eines Piratenspielplatzes inklusive Piratenschatz aus Goldpapier.

Da so viele unterschiedliche kreative Werke entstanden sind, entschlossen wir uns, eine Ausstellung für die Eltern zu machen. Diese fand am 24.06.2021 in unserem Turnraum statt.



Piratenspielplatz

Foto: Kindergarten St. Theresia

Wie auf dem Foto zu sehen ist, wurde der Piratenspielplatz mit dem Piratenschiff zum Mittelpunkt der Ausstellung.

Nicht nur den Kindern und Erzieherinnen hat die Woche sehr viel Spaß gemacht, auch die Eltern waren von der Ausstellung begeistert.

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Dringend gesucht ein Zuhause oder eine Pflegestelle für Estelle

Unsere hübsche Estelle mit den Fledermausohren ist nicht zum ersten Mal Thema im Amtsblatt, ein passendes Zuhause hat sich für sie noch nicht gefunden. Aber wir sind sicher, „ihre“ Menschen werden früher oder später auf den sensiblen, 6 Jahre alten, braun-schwarzen Schäferhund-Mix aufmerksam. Dafür tun wir gerne alles.

Estelle braucht eine ruhige und konsequente Führung, denn sie fühlt sich für alles verantwortlich und ist gleichzeitig damit überfordert. Sie muss angemessen, vor allem geistig, ausgelastet werden, da sie sehr intelligent ist, gerne lernt und beschäftigt werden möchte. Einfache Spielchen oder stundenlanges, „eintöniges“ Spaziergehen findet sie schnell langweilig. Für Estelle wäre eine eher ländliche Region ideal, jedenfalls aber kein Mehrfamilienhaus mit stark frequentiertem Treppenhaus. Denn sie ist sehr wachsam und schlägt bei fremden Menschen und bestimmten Geräuschen an, so dass es zu Problemen mit den Nachbarn kommen kann. Auf längere Sicht kann sie deshalb auch nicht mehr auf der aktuellen Pflegestelle bleiben, denn auch als Bürohund ist sie zu unsicher, respektive zu wachsam.

Für Estelle ist das Tierheim nicht gut geeignet. Obwohl das unsere klein und familiär, fühlt sie sich – während ihre Artgenossen im Auslauf ihren Mittagsschlaf halten – sehr gestresst. Wenn der Mensch sich gerade keine Zeit für sie nehmen kann, zeigt sie mitunter auffälliges Verhalten wie permanentes Drehen. Auch lässt sie der Beller eines anderen Hundes nicht mehr zur Ruhe kommen. Estelle benötigt Beständigkeit und viel menschliche Nähe. Schmusen und gestreichelt werden genießt sie in vollen Zügen und teilt die Aufmerksamkeit nicht gerne mit anderen Artgenossen. Da zeigt sie sich eifersüchtig bzw. besitzergreifend.

Estelle ist sehr unsicher im Umgang mit anderen Hunden und pöbelt gerne an der Leine. Grundsätzlich unverträglich ist sie nicht. Bei einem souveränen Hund, der sie einfach ignoriert und nichts von ihr will, taut sie bei ruhiger Führung auf und kann entspannen. Regelmäßige kleine Rudelspaziergänge kann sie sogar genießen und sich dabei durchaus benehmen, solange sie nicht fixiert oder bedrängt wird.

Bis unsere Estelle ein passendes Zuhause oder eine tolle Pflegestelle, die sie weiterhin fördert und ihr Liebe und Sicherheit schenkt, gefunden hat, steht ihr bei uns eine wunderbare Trainerin zur Seite. Sie wird den neuen Besitzern auch gerne Tipps geben, wie Estelle Stück für Stück mehr zur Ruhe kommt und auch das Alleinsein in kleinen Schritten lernen kann.

Wenn Sie Interesse daran haben, Estelle bei sich aufzunehmen, melden Sie sich bitte per E-Mail an info@tierheim-ettlingen.de und beschreiben Sie kurz Ihre Situation (Arbeitszeiten, Familien- /Wohnsituation, weitere Haustiere) und Ihre Motivation. Wir melden uns dann bei Ihnen, um einen Kennenlerntermin zu vereinbaren.

Sozialverband VdK - OV Ettlingen

Ortsverband gegen Ausgrenzung

Liebe Mitglieder und Freunde des VdK-Ortsverbandes Ettlingen, ich möchte Sie heute auf ein immer wieder zu beachtendes Problem hinweisen. Behinderung jeder Art führt auch oft zu Ausgrenzung, Einschränkung. Auch bei uns hier in Ettlingen werden Menschen auf Grund ihrer Herkunft oder ihrer Behinderung ausgegrenzt. Wir vom Ortsverband stehen für eine offene Gesellschaft ohne Ausgrenzung bestimmter Gruppen oder Menschen. Helfen Sie alle mit, damit dies auch nicht nur Worte bleiben.

Müssen Sie mit dem Rollstuhl oder Rollator in die Innenstadt? Ein nicht so einfaches Unterfangen. Es ist klar, alle Hindernisse können nicht so einfach beseitigt werden. Gaststätten brauchen die Außengastronomie, der Handel die Außenwerbung. Bei der Planung der Fußgängerzone wurden extra glatte ebene Flächen geschaffen, damit Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen möglichst leicht und ohne Kopfsteinpflaster in die Innenstadt kommen. Diese Flächen und Rollstuhlstraßen werden auch bevorzugt von der Gastronomie und den Geschäften als Stellfläche genutzt.

Wir wollen nicht unsere Geschäfte oder die Gastronomie behindern, aber vielleicht finden wir gemeinsam eine Lösung für dieses Problem. Wenn Sie Barrieren sehen, wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben, schreiben Sie uns einfach, wir nehmen uns Ihres Problems an. Getreu dem Motto: es gibt keine Probleme, nur Lösungen. Ettlingen eine schöne offene Stadt für alle, helfen Sie mit, Ettlingen auch für Behinderte noch schöner zu machen. Anregungen und Wünsche könne Sie uns gerne auf unserer Webseite www.VdK-Ettlingen.de mitteilen.

Sie können uns auch telefonisch erreichen unter

Albert Tischler, OV-Vorsitzender,
Tel. 07203/3469808, Mobil 01709573638
Manfred Lovric, Mobil 0157/88083770
Postfach VdK-Ortsverband Ettlingen,
Postfach 100917, 76263 Ettlingen
Wir wünschen Ihnen für heute alles Gute,
bleiben Sie gesund. M.L.

Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Franken

Bericht aus der Gruppe „Bajuware“ Nummernspiel

„Ein Nummernspiel?“ - „Juchu!“ - „Na endlich!“ - „Moment, was ist ein Nummernspiel?“, quasselten alle Kinder durcheinan-

der. „Jetzt seid mal ruhig, sonst kann ich das Spiel gar nicht erklären!“, bemühte ich mich, der Gruppenleiter der Sippe Bajuware, um Ruhe. „Also es gibt 2 Mannschaften. Jede Mannschaft hat Nummern auf dem Rücken. Man kann abgemacht werden, indem man die Nummer eines Gegners sieht und sie dann laut ruft. Dann muss der Abgerufene in das Depot seiner Mannschaft zurück und kann sich dort wieder frei machen. Ziel beider Mannschaften ist es in das gegnerische Depot einzubrechen, ohne abgerufen zu werden. Dann darf man sich ein Gummibärchen nehmen, bekommt für die Mannschaft einen Punkt und darf unbehelligt wieder zurück zu seinem Depot und von dort wieder los. Gibt es noch Fragen? ... Nein, wir verstecken uns nicht im Horbachsee! ... Noch andere Fragen? ... Gut. Dann macht euch breit. In 2 Minuten geht es los!“

„LOS GEHT'S!“, kam der Ruf, und schon sausten ein paar Beine flink über die Wiese. „Ich verstecke mich hinter der Hausecke!“, rief ein Sippling noch. „Lenkt ihr sie ab! Ich mache sie dann von hinten ab!“

Doch das Spiel erwies sich schwieriger als gedacht. Gerade hatte ich mal einen Gegner kurz aus den Augen verloren, da schallte es schon: „Drei – sieben – acht – neun!“. Dann nach kurzer Pause nochmal. „DREI – SIEBEN – ACHT – NEUN!!!“. Moment! War das meine Nummer? Mist! Ein Gegner hatte sich unemerkt durch die Büsche hinter mich geschlichen. Ich war ab und musste zurück.

Doch beim nächsten Versuch lief es besser. Für eine Sekunde konnte ich die Nummer eines Spielers aus der anderen Mannschaft erkennen: „Zwei – Vier – Sechs – Acht!“, rief ich und sah ihn an. Der schüttelte aber nur den Kopf. Verdammt! Irgendeine Zahl war noch falsch. Da kam unerwartet Hilfe. „Am Ende eine Drei!“, rief jemand aus meiner Mannschaft. „2 4 6 3“, rief ich erneut. Enttäuscht drehte sich mein Gegenüber um. „Endlich“, dachte ich, „hatten wir jemanden erwischt!“ Da hörte ich noch zwei weitere Nummern: „1 0 0 5“ und „3 7 2 0“. Waren das unsere? Zwei Gegner drehten sich um und liefen rasch zu ihrem Depot. Der Posten hinter der Hausecke hatte sich bezahlt gemacht.

Jetzt war unsere Chance. Alles frei. „Jetzt schnell!“, rief ich und rannte los. Meine Teamkameraden folgten meinem Beispiel. Doch kurz vor dem Ziel tauchte noch ein Gegner hinter einem Baum auf. Trotzdem kamen drei von unserer Mannschaft ohne abgemacht zu werden ins gegnerische Depot. So rasant ging es weiter, mal kamen einer von uns durch, mal einer der Gegner. Wer abgemacht wurde spurtete zum Depot, um sich eine neue Nummer zu holen und sich diese zu merken.

Als dann überraschend schnell das Spielende ausgerufen wurde, lagen wir mit 13:11 knapp hinter unseren Gegnern. Zum Abschluss gab es noch eine Gummibärchenrunde und damit war das Nummernspiel auch schon wieder vorbei.

Allen hatte es einen riesigen Spaß gemacht und wir freuen uns auf die nächste Runde.
Internet: www.pfadfinderbund-sued.de
Kontakt: Pfadfinderbund Süd,
Stamm Franken, Katja Rull, Tel. 07243/78930

Jehovas Zeugen

Gottesdienste per Videokonferenz

Gemeinde Ettlingen-Ost

Sonntag 18.07.21, 10 Uhr

„Stammt die Bibel wirklich von Gott?“

Kann ein Buch, das Menschen geschrieben haben von Gott sein? Wer ist für den Inhalt der Bibel verantwortlich?

Viele Bibelschreiber gaben an, im Auftrag Gottes zu schreiben.

Hier einige Beispiele:

- König David: „Der Geist Jehovas war es, der durch mich redete, und sein Wort war auf meiner Zunge“ (2.Samuel 23:1, 2).
- Der Prophet Jesaja: „Dies hat der Souveräne Herr, Jehova der Heerscharen, gesprochen“ (Jesaja 22:15).
- Der Apostel Johannes: „Eine Offenbarung von Jesus Christus, die Gott ihm gab“ (Offenbarung 1:1).

Desweiteren müsste ein Buch das von Gott kommt, sich von allen anderen Büchern abheben – genau das ist bei der Bibel der Fall. Allein der Überlebenskampf der Bibel ist bemerkenswert. Viele waren bereit, für sie zu sterben, und noch mehr waren bereit, für sie zu töten. Es gibt sie ganz oder teilweise in mehr als 3300 Sprachen und hat eine Milliardenauflage. Dieser Weltbestseller ist ein wertvoller Ratgeber und hat die Kraft, Menschen zum Positiven zu verändern. Mehr dazu wird in diesem 30 minütigen Vortrag behandelt.

Weiter Infos auch auf www.jw.org > **Themenauswahl > Geschichte und Bibel**

Gemeinde Ettlingen-West

Sonntag, 18.07.21, 10 Uhr

„Was für ein Verhältnis habe ich zu Gott?“

Die Bibel zeigt, dass Menschen wirklich eine enge persönliche Beziehung zu Gott haben können. Darin steht, dass Abraham, der Vorfahr der Israeliten, von Gott als „mein Freund“ bezeichnet wurde (Jesaja 41:8). Außerdem gibt es in Jakobus 4:8 die liebe Einladung:

„Naht euch Gott, und er wird sich euch nahen.“ Nähe zu Gott, eine Freundschaft zu ihm zu haben, ist also eindeutig möglich. Nur, wie soll man Gott näherkommen, wenn man ihn doch nicht sehen kann? Mit der Freundschaft zwischen Gott und Menschen ist es ganz ähnlich wie mit der Freundschaft zwischen zwei Menschen.

Wenn man jemanden kennenlernt, erfährt man meistens zunächst seinen Namen. Dadurch, dass man sich regelmäßig darüber austauscht, wie man denkt und fühlt, entwickelt sich die Freundschaft. Und richtig eng wird das Verhältnis, wenn man bereit

ist, etwas füreinander zu tun. Und wie sieht das jetzt in der Praxis aus, wenn man Gott zum guten Freund haben möchte?

Genau das erfahren wir in diesem 30 minütigen Vortrag.

Schon angeklickt? www.jw.org > **Themenauswahl > Der Glaube an Gott**

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

So war es damals



Symbolbild für ein sogenanntes „Nasenschild“ im Straßenbereich einer Wirtschaft
Foto: Georg Reiser

Ehemalige Gaststätten in Bruchhausen (Folge 1)

Gastwirtschaften waren und sind wichtig für das Dorfleben. Sie sind Treffpunkt zur Geselligkeit und zum Meinungsaustausch.

Da kann jeder sagen, was er schon immer mal sagen wollte – Ortspolitik wird diskutiert.

In den kommenden Sommerwochen wollen wir unter der Rubrik „Bruchhausen“ zurückblicken auf drei Wirtschaften, deren Gebäude schon vor Jahren abgerissen wurden: der „Grüne Baum“, die „Libelle“ und die „Raststätte Kraus“.

Die Informationen stammen von Zeitzeugen und aus der Ortschronik „So war es in Bruchhausen“ von Anke Safa.

Die 300-seitige Ortschronik kann übrigens für 9,00 Euro weiterhin in der Ortsverwaltung erworben werden.

Wolfgang Noller

Ortsvorsteher

Wird fortgesetzt: Folge 2 „Der Grüne Baum“

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Bruchhausen

Am Freitag, 16.07.2021 ist die Ortsverwaltung nur vormittags von 7 – 12 Uhr geöffnet.

seniorTreff im Rathaus Bruchhausen

Regelmäßige Veranstaltungen:

Boule

Montags von **14 bis 16 Uhr** und mittwochs von **14 bis 16 Uhr** auf dem Bouleplatz an der Fère-Champenoise-Straße

Anmeldung und Information: Ortsverwaltung Bruchhausen, donnerstags 9:30 bis 11:00 Uhr, Telefon 9211.

VHS

Aktuelle Angebote

... gibt es unter der Rubrik Volkshochschule im vorderen Teil oder unter

www.vhsettlingen.de

Informationen, Anmeldung, Preise

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen
Tel.: 07243 101-484/-483,

Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

Homepage: www.vhsettlingen.de

Luthergemeinde

Letzte Gottesdienste mit Pfarrerehepaar Maaßen

An den nächsten drei Sonntagen besteht noch einmal Gelegenheit, Freiluftgottesdienste mit Pfarrerin Friederike Bornkamm-Maaßen und Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen zu feiern – vor dem Gemeindezentrum Bruchhausen. (Nähere Informationen s.o unter „Kirchliche Nachrichten“)

Sonntag, 18. Juli, 10 Uhr

Sonntag, 25. Juli, 16 Uhr nachmittags: Festlicher Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Bornkamm-Maaßen und Pfarrer Maaßen durch Dekan Dr. Martin Reppenhagen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein kurzer Empfang vorgesehen.

Sonntag, 1. August, 10 Uhr:

Familiengottesdienst „Draht nach oben“
Die Gemeinde bittet um elektronische Anmeldung unter www.luthergemeinde-ettlingen.de/termine, insbesondere für den Termin am 25.7.

Geschwister-Scholl-Schule

Unser Ausflug in den Hochseilgarten GATE

Am 5. Juli fuhren wir mit Frau Schieber, Frau von Schierstaedt und Herrn Maurer mit dem Fahrrad in den Hochseilgarten. Wir wurden dort von Markus und Jan nett begrüßt. Als erstes spielten wir Bodenspiele. Die zwei Trainer schwingen ein Seil und wir mussten darunter durchrennen, erst alleine, dann zu zweit, zu zwölft und am Ende mit der ganzen Klasse ohne ein Wort zu sagen, das war schwer! Das schönste Spiel war ein Forscherspiel. Wir waren Forscher und mussten einen mit Flüssigkeit gefüllten Becher wegbringen. Der Becher stand in der Mitte einer großen Plane, die wir alle zusammen mit einer